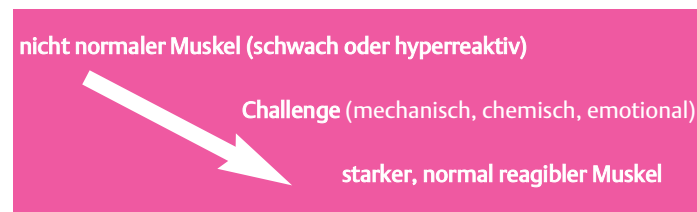


5

funktionell schwach ist, ausgegangen werden. Der Patient (Patientin) nimmt das zu testende Vitamin C- Präparat oder jedes andere Medikament in den Mund und der vorher schwache M. deltoideus wird erneut getestet. Ist das zu testende Heilmittel wirksam für den Patienten und gleichzeitig verträglich, so wird der Muskel momentan stark und normal reagibel. Diese Veränderung der Muskeltestreaktion hält nur solange an, wie die Substanz im Mund ist. Eine dauerhafte Verbesserung des Befindens ist natürlich erst bei ausreichend langer Einnahme gewährleistet.

Die Provokation mit allen Faktoren, die dem Patienten helfen (z.B. Medikamententest), zeigt folgende Reaktion:



2. Beispiel (mechanischer Challenge):

Eine Domäne der AK ist die manuelle Medizin.

Bei Störungen des Bewegungssystems kann der mechanische Challenge verwendet werden. Beispielsweise werden beckenstabilisierende Muskeln wie die ischiokrurale Muskulatur (Oberschenkelstrecker), die durch eine Beckenverwringung schwach testen, momentan stark, wenn der Patient in Bauchlage so auf spezielle Keile positioniert wird, dass die Beckenverwringung korrigiert wird. Dieser strukturelle Challenge sagt damit aus, in welche



Abb. 3.: Mechanischer Challenge einer Beckenverwringung mit AK ; diese Positionierung wird dann zur Korrektur des Beckenfehlers benutzt

6

Richtung der Beckenfehler korrigiert werden muss (z.B. auf den Keilen liegend).

In der Kieferorthopädie korrigiert eine richtig angepasste Aufbisschiene vorher schwache Muskeln im Sinne eines strukturellen mechanischen Challenge.

Therapielokalisation

Eine Abwandlung des Challenge ist die so genannte Therapielokalisation, bei der der Patient mit seinem Finger eine potentiell gestörte Region berührt. Liegt an der vom Patienten berührten Stelle eine Abweichung von der Norm vor, so ändert sich die Muskeltestreaktion momentan.

Ein Herdtest im Zahnbereich kann folgendermaßen durchgeführt werden:

Ein normal reagierender starker Indikatormuskel wird gesucht. Der Patient berührt dann den potentiell beherdeten Zahn mit seinem Finger. Während dessen wird der Indikatormuskel erneut getestet. Liegt eine Störung des berührten Zahnes vor, so wird der vorher normale Muskel nunmehr schwach oder hyperreaktiv (stark aber nicht schwächbar).

Auch die zuletzt beschriebenen Testphänomene sind durch neurologische Mechanismen vermittelt aber auch durch nicht nervale Informationssysteme wie Biophotonen und das System der Grundregulation nach Pischinger.

Was sind die Stärken der AK, welche Indikationen gibt es für sie?

Grundsätzlich liefert die Applied Kinesiology die Möglichkeit, mit Hilfe von einfachen Übersichts- (Screening)- Tests bei einem komplexen Krankheitsbild die richtige Therapierichtung (manuell, reflextherapeutisch, metabolisch oder psychotherapeutisch orientiert) zu bestimmen.

Die Indikationen im Speziellen:

Allgemeinmedizin

Dysbiosetestung (Kandidosen, Parasitosen) und -therapie
 Testung von Nährstoff-Mangelzuständen
 Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien
 Testung von Belastungen mit Schwermetallen, Pestiziden und anderen chemischen Stoffen
 Entzündliche Erkrankungen wie Rheuma
 Hauterkrankungen

7

Orthopädie, Neurologie

Wirbelsäulen-Syndrome, Bandscheibenleiden
 Kopfschmerzen, Migräne
 Extremitätenprobleme und Sportverletzungen
 Skoliose
 Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrome (Legasthenie, Dyskalkulie)

Gynäkologie, Urologie

hormonelle Störungen, Menstruationsstörungen
 Prämenstruelles Syndrom
 Inkontinenz
 Prostatabeschwerden

Zahnmedizin, Kieferorthopädie

Optimale Anpassung kieferorthopädischer Apparaturen (Bionator, Aufbisschienen, u.a.)
 bei Schmerzsyndromen, die durch Fehlbiss entstehen (Kopfschmerzen, Wirbelsäulenschmerzen, Extremitätenschmerzen),
 bei Lernstörungen, Konzentrationsstörungen, Verhaltensstörungen aber auch
 bei Fehlbiss von ästhetischer Bedeutung;
 Herd- und Störfelddiagnostik,
 Testung von Zahnersatzmaterialien.

Informationen sind erhältlich bei der

Deutschen Ärztesgesellschaft für Applied Kinesiology (DÄGAK;
 offizielles Chapter des ICAK)
 Nederlinger Str. 35, D-80638 München
 Tel.: 089/1595951, Fax: 089/1596161,
 Internet: www.DAEGAK.de
 email: VKMAKPG@aol.com

Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht von (Praxisstempel)

Applied Kinesiology

Was ist das?

Informationsbroschüre

Dr. med. Hans Garten



VKM

Verlag für Kybernetische Medizin